

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die Daten werden aufgrund der §§ 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 28 WaffG erhoben und sind für die Antragsbearbeitung erforderlich. Ohne diese Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Antrag auf

- ☐ Erteilung einer Waffenbesitzkarte (WBK) zum Erwerb von und als Besitznachweis für Waffen (§ 10 Abs. 1 WaffG)
- ☐ Änderung / Ergänzung einer Waffenbesitzkarte zum Munitionserwerb (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- ☐ Erteilung eines Munitionserwerbscheines (MES) (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- ☐ als Inhaber eines gültigen Jagdscheines / Jäger (§ 13 WaffG)

☐ als Sportschütze (§ 14 WaffG)

☐ als Brauchtumsschütze (§ 16 WaffG)
- ☐ als Waffen-/ Munitionssammler oder Waffen-/Munitionssachverständiger (§§ 17, 18 WaffG)

☐ als gefährdete Person (§ 19 WaffG)

☐ als Bewachungsunternehmen (§ 28 WaffG)
- ☐ Erteilung einer Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (§ 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG - Kleiner Waffenschein)
Diese Waffen dürfen ohne Sachkunde-, Bedürfnis- und Haftpflichtversicherungsnachweis geführt werden.
- ☐ Erteilung eines Waffenscheines / Verlängerung der Geltungsdauer eines Waffenscheines (§ 10 Abs. 4 Satz 1 und 2 WaffG)
- ☐ Erteilung einer Ausnahme vom Altersefordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

Anlagen (bitte beifügen)

I. Angaben zur antragstellenden Person

02	Geburtsstag	
07	Geburtsname bzw. frühere Namen	
08	Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen bzw. früheren Namen: Name / Bezeichnung des schießsportlichen Vereins	
09	Vorname/n (Rufname unterstreichen)	
10	Geburtsort	
11	Deutsche/r	12 Andere Staatsangehörigkeit/en
14	Letzte bekannte Anschrift, Telefon (Angabe freiwillig)	
15	Geburtsname bzw. frühere Namen der Mutter	
16	Seit wann ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft?	17 Erstmals im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft im Jahr
18	Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Kreis, Land)	
19	Erlerner Beruf	20 Derzeit ausgeübter Beruf
21	Name, ggf. früherer Name des Ehegatten / eingetragenen Lebenspartners, Vorname/n	
22	Name, ggf. früherer Name des sorgeberechtigten Vaters, Vorname/n	
23	Name, ggf. früherer Name der sorgeberechtigten Mutter, Vorname/n	
24	Personalien der antragstellenden Person nachgewiesen durch Reisepass / Bundespersonalausweis	Ausstellungsdatum

II. 1. Ich besitze		☐ keine/n	☐ bereits nachstehende/n			
☐ Waffenbesitzkarte	☐ Munitionserwerbschein	☐ Waffenschein	☐ Jagdschein			
Art der Erlaubnis	ausstellende Behörde	Seriennummer und Ausstellungsdatum				
2. Ich besitze		☐ keine Schusswaffen und / oder Munition	☐ folgende Schusswaffe/n und Munition			
Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Stück Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer	
3. Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben?						
Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer	Datum d. Erwerbs/Name, Anschrift d. Verkäufers/Überlassers

4. Ich möchte folgende Waffe/n führen

Lfd. Nr.	Art	Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer

5. Zweck, zu dem der Umgang mit Waffen / Munition erfolgt
Ausführliche Begründung des Antrags (insbesondere zum **Bedürfnis, § 8 i.V.m. §§ 13, 14, 16, 17, 18, 19 WaffG**) ist **unbedingt** erforderlich!
Nicht notwendig ist ein Bedürfnisnachweis allerdings beim Kleinen Waffenschein.

Begründung

Angaben für Jägerinnen / Jäger (zur Jagdausübung):

Ich bin Inhaber/in des	Jahres-	Tages-Jagdscheins-Nr.	
Ausstellende Behörde			Ausstellungsdatum gültig bis
verlängert von			am bis
unter lfd. Nr.			

6. Art der Aufbewahrung der Waffe/n / Munition (z.B. durch Sicherheitsschloss verschließbarer bzw. nichtverschließbarer Waffenschrank oder sonstige Art)

7. Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt? (ggf. Nachweis nach § 7 WaffG)

☐ Ja, erfolgreich am		vor dem Prüfungsausschuss	
☐ Die Sachkunde gilt als	☐ nachgewiesen	(ggf. Beweisunterlagen, z.B. bestandene Jägerprüfung ohne Vorlage eines gültigen Jagdscheines)	
☐ Ein Sachkundenachweis ist nicht erforderlich (beim Kleinen Waffenschein)	☐ nicht nachgewiesen		

8. Die Handhabung der Waffe habe ich erlernt durch

9. Ich kann Schießleistungen ☐ nicht nachweisen ☐ wie nachfolgend angegeben nachweisen10. Die beantragte Schusswaffe hat ☐ einen eingebauten Schalldämpfer ☐ keinen eingebauten Schalldämpfer

11. Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand (§§ 32, 34 StGB, §§ 15, 16 OWiG, Art. 2 der Menschenrechtskonvention) bin ich

☐ vertraut ☐ nicht vertraut

12. **Ziffer 12 nur ausfüllen bei Beantragung eines Waffenscheines oder einer Schießerlaubnis!**

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von einer Million Euro - pauschal für Personen- und Sachschäden -

☐ habe ich nicht abgeschlossen ☐ habe ich abgeschlossen

am

bei

Bitte Nachweise beifügen!

13. Angabe (Bezeichnung und Dauer) von vorhandenen bzw. früheren körperlichen oder geistigen Mängeln, z.B. schwere Formen von Sehschwäche - Angabe der Dioptrien, links, rechts - Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Einäugigkeit, Schwerhörigkeit, Taubheit, Lähmungen, Anfallsleiden, Diabetes, Hirnverletzung, Amputation, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Debilität, psychische Erkrankungen, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch usw.

☐ keine ☐ folgende

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

Bei
Minderjährigen

Unterschrift des sorgeberechtigten Vaters

Unterschrift der sorgeberechtigten Mutter

III. **Stellungnahme der Stadt / Gemeinde**

Die Angaben der antragstellenden Person zu ihrer Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen

☐

überein

☐

nicht überein

und werden wie folgt geändert

Sie / Er ist hier gemeldet mit

☐

Hauptwohnung

☐

Nebenwohnung

seit

Weitere Wohnung in

Die antragstellende Person

hat den gewöhnlichen Aufenthalt in

Bedenken gegen die **Zuverlässigkeit** und **persönliche Eignung** der antragstellenden Person bestehen

☐

nicht

☐

aus folgenden
Gründen

(z. B. wegen Verbrechen oder sonstiger vorsätzlicher Straftaten mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr, Alkoholabhängigkeit, Abhängigkeit von Rauschmitteln, Geschäftsunfähigkeit, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, körperliche Mängel, psychische Erkrankungen, Debilität, §§ 5 f. WaffG)

Die Unterschriften der Sorgeberechtigten werden beglaubigt.

Stadt / Gemeinde

Datum

Unterschrift

IV. **Stellungnahme der Polizeidienststelle**

Gegen die antragstellende Person schwebt, soweit hier bekannt, zurzeit

☐

kein Verfahren

☐

folgendes Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren

V. **An die Kreisverwaltungsbehörde**

- Amt für öffentliche Ordnung -

zur Entscheidung weitergeleitet.

PLZ, Ort, Datum

Unterschrift und Amtsbezeichnung

Vermerke / Verfügung der Verwaltungsbehörde

1. Ermittlung der Zuverlässigkeit und persönlichen Geeignetheit der antragstellenden Person

1.1 unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister eingeholt am

Datum

1.2 Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister eingeholt am

Datum

1.3 Anfrage an die örtliche Polizeibehörde am

Datum

1.4 Medizinisch-psychologisches Gutachten über die geistige und körperliche Eignung

☐ ist nicht erforderlich☐ ist erforderlich☐ liegt vor

2. Wiedervorlage mit Eingang oder am

Seriennummer

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK)

Seriennummer

3.2 Munitionserwerbschein (MES)

3.3 Waffenschein (WS)

☐ nach § 10 Abs. 4 Satz 1, 2 WaffG☐ nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG

Seriennummer

3.4 Ausnahme vom Alterserfordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

gültig bis

Datum

Geltungsbereich

Beschränkungen, Nebenbestimmungen und Anordnungen zu erteilten Erlaubnissen

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung gegen PZU an antragstellende Person übersenden).
- nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 -5. Im Verzeichnis
unter Nr.

eingetragen.

Erledigt am

6. Kartei /Datei angelegt / ergänzt und eingelegt.

Erledigt am

7. Kostenverfügung:

8. WBK / MES / WS übersandt / ausgehändigt

Block / Blatt Nr.

Gebühr

EUR

Gebühr

EUR

Gebühr

EUR

Gebühr

EUR

Auslagen

EUR

Summe

EUR

Nachnahme

EUR

erhalten am

Erklärung der antragstellenden Person:

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb grundsätzlich innerhalb eines Jahres erfolgen muss (§ 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG). Der vollzogene Erwerb der Waffe ist grundsätzlich innerhalb von **zwei Wochen** der zuständigen Behörde **schriftlich** anzuzeigen und die Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen (§ 10 Abs. 1 Satz 4 WaffG).
(Anzeigevordrucke habe ich erhalten.)

Unterschrift der Empfängerin / des Empfängers

9. Zur Sammlung

Ort, Datum

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift der Kostenbeamtin / des Kostenbeamten

Stempel der Behörde, Unterschrift
Im Auftrag